



Antwort zur Anfrage Nr. 1437/2025 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Barrierefreiheit umfassend umsetzen – Induktionsschleifen in öffentlichen Veranstaltungsräumen (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- 1. In welchen Veranstaltungsräumen im Eigentum oder Miteigentum der Stadt gibt es aktuell Induktionsschleifen, mit denen schwerhörige Menschen die Möglichkeit erhalten, insbesondere das in einer Tonanlage gesprochene Wort besser zu verstehen als durch normale Lautsprecheranlagen? Die Frage bezieht sich insbesondere auf***
 - Bürgerhäuser,***
 - Rathaus und Stadthäuser,***
 - Kulturstätten (Theater, KUZ, Schloss, Frankfurter Hof und weitere)***
 - Bildungseinrichtungen (Volkshochschule, für öffentliche Veranstaltungen nutzbare Räume in Schulen) und weitere Versammlungsstätten nach der Versammlungsstättenverordnung.***

Induktionsschleifen wurden in den 90iger Jahren hauptsächlich für große Versammlungsstätten (wie bspw. Kirchen) entwickelt und eingesetzt. Neue Hörgeräte unterstützen diese Technologie nicht mehr zwingend.

Die VHS ist teilweise mit Induktionsschleifen ausgestattet.

In den Mainzer Bürgerhäusern sowie den Gebäuden der Kulturzentren Mainz GmbH (KMG), also Frankfurter Hof und KUZ, können Mieter technische Ausstattungen, die über die Grundausstattung hinausgehen, bei Technikpartnern separat buchen. Diese bieten auch Induktionsschleifen an.

Das Kulturheim Weisenau verfügt in den beiden Veranstaltungsräumen „Weisenauer Saal“ und „Menimane“ über Induktionsschleifen.

Nach Auskunft des Staatstheaters Mainz gibt es im Staatstheater Induktionsschleifen in den Spielstätten Großes Haus und Kleines Haus (genaue Anzahl und Platzierung auf der Homepage der Staatstheater Mainz GmbH). In der Spielstätte „Kleines Haus“ kann das Theater bei Produktionen, in denen die Darsteller:innen über Mikroports verstärkt werden, neuerdings eine optimierte Qualität der Induktionsschleifen anbieten.

Die GWM sowie der Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen befinden sich aktuell im Austausch mit Verbänden für Hörbehinderte über eine perspektivische Zusammenarbeit über Lösungen mit W-LAN und Bluetooth.

2. Welche Planungen gibt es, öffentliche Veranstaltungsräume, die aktuell über keine Induktionsschleifen verfügen, hiermit auszustatten?

Nach Auskunft des Staatstheaters Mainz GmbH plant es die Optimierung der Qualität bei Produktionen mit Mikroports in dieser Spielzeit auch in der Spielstätte „Großes Haus“.

Aufgrund der Möglichkeit, als Veranstalter dies bei den Technikdienstleistern in Auftrag zu geben, gibt es hierzu keine weiteren Planungen für die Veranstaltungsräume in den Bürgerhäusern bzw. der KMG.

Aktuell sind im Projekt Rathaussanierung keine Induktionsschleifen für den Ratssaal und die Besprechungsräume geplant. Die Abstimmung zwischen der Projektgruppe und dem Hauptamt bezüglich der konkreten technischen Ausstattung im Rahmen der Barrierefreiheit laufen noch. In anderen städtischen Gebäuden mit Sitzungsräumen gibt es hierzu ebenfalls keine Planung. Aktuell sind hierfür auch keine Haushaltsmittel vorhanden.

3. Wie wird die Funktionsfähigkeit vorhandener Induktionsschleifen überprüft?

Nach Auskunft des Staatstheaters Mainz GmbH erfolgt eine ständige Überprüfung durch die Zuschauer:innen, welche bei Schwierigkeiten auch Rückmeldung geben. Betreut wird dies durch die Tonabteilung des Staatstheaters Mainz.

Nach Auskunft der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) gibt es im Theater außerdem einen Wartungsvertrag über die bestehende Anlage.

4. Welche Informationen bekommen die Menschen mit Hörbeeinträchtigungen zu solchen Induktionsschleifen in Verantwortung der Stadt Mainz?

Nach Auskunft der GWM sind in den Räumen entsprechende Hinweisschilder vorhanden.

Bei Buchung von Räumlichkeiten in den Mainzer Bürgerhäusern können Mieter technische Ausstattungen, die über die Grundausstattung hinausgeht, bei Technikpartnern separat buchen.

Nach Auskunft des Staatstheaters Mainz sind detaillierte Informationen auf dessen Homepage (<https://staatstheater-mainz.com/service/barrierefreiheit>) sowie im Zugänglichkeits-Flyer an der Theaterkasse ersichtlich.

Auf der Webseite der VHS Mainz wird auf die Örtlichkeiten hingewiesen, in denen Induktionsschleifen vorhanden sind.

5. Welche Möglichkeiten hat die Verwaltung, über Induktionsanlagen und akustische Barrierefreiheit zu informieren und zu sensibilisieren?

Es wird über Flyer, Hinweisschilder und Internetseiten informiert.

Mainz, 1.10.2025

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete